

# Grünstreifen sind lebenswichtig

Gi All 20.07.  
2017

## Wildblumen und Insekten profitieren – NABU Langd und Grüne inspizieren Gemarkung

Hungen (pm). Einen Rundgang in der Gemarkung Langd unternahm dieser Tage die Naturschutzbund-Gruppe (VNULL) und die Hungener Grünen. NABU-Vorsitzender Bodo Fritz erläuterte dabei die Vielfalt der dörflichen Landschaft. Verärgert zeigte er sich dabei darüber, dass entlang einer eigens zwischen Straße und Feld geplanten und angelegten Allee aus Obstbäumen die Breite des Grünstreifens auf der Feldseite circa zwei Meter bis unter die Baumkronen umgebrochen wurde. Denn damit kommt der Pflug in den möglichen Wurzelbereich des Baumes. Dabei sei der Grünstreifen extra als Lebensraum für Wildblumen und Insekten vorgesehen, erklärte Fritz.

Ärgerlich sei auch, wenn Feldraine und Wiesenwege zur Unzeit gemäht oder gemulcht werden. Dabei könnten etwa die Gele der Feldlerche zerstört werden, erklärte

der Naturschutzbund-Vorsitzende. Das Abspritzen der Feldränder würde zudem die Wildblumen ausrotten.

»Es ist faszinierend«, sagt Wolfgang Macht, Fraktionsvorsitzender der Grünen in Hungen, »wie sehr sich Eingriffe in die Natur so oder so auswirken können – einfach bedingt durch den richtigen Zeitpunkt einer Maßnahme.«

---

### Feldweg ist »verschwunden«

---

Beim Gang durch die Gemarkung vermisst man auch einen Feldweg. Beim Durchsuchen gängiger Karten zeigt eine topografische Karte von 1986 den Weg ebenso wie die aktuelle Radwanderkarte für den Landkreis Gießen. Auch in der Karte zur Flurbereinigung ist er verzeichnet.

Dort wird die Nutzung von Flächen verbindlich festgelegt und sie liegt auch allen Nutzergruppen vor, sagte Fritz. Nachdem die NABU-Gruppe Langd vor ein paar Monaten eine Liste von Auffälligkeiten sowohl der Unteren Naturschutzbehörde als auch der Stadt Hungen zur Verfügung gestellt hatte, haben Mitarbeiter der Verwaltung auf Grundlage der im Jahr 2015 verabschiedeten Feldwegesatzung im Mai stichprobenartige Flurkontrollen durchgeführt. Die Bewirtschaftung wurden dabei von Unregelmäßigkeiten in Kenntnis gesetzt.

Fritz begrüßte die positiven Rückbaumaßnahmen von Landwirten in der Großgemeinde Hungen mit ihren Ortsteilen. »Diese Einstellung ist vorbildlich und die Stadt Hungen könnte nun sogar als Vorzeigekommune in Sachen Biodiversitätsstrategie des Landes Hessen dienen«, sagte er.